

Projektbericht: Gewässerschutzanlage, Perjontunnel, S16 Arlberg Schnellstraße



Ausgangssituation

Der 2993 m lange Perjontunnel ist ein Straßentunnel der S16 Arlberg Schnellstraße bei Landeck (Tirol). Da der einröhrige Tunnel nicht mehr den Sicherheitsvorgaben entspricht, wird eine zweite Tunnelröhre errichtet. Für diese Röhre wurde eine Gewässerschutzanlage gefordert, die ein 51 m³ großes **Schadstoffbecken**, ein 502 m³ großes **Washwasserbecken**, eine **Schieberkammer** und einen **Mineralölabscheider** beinhaltet. Mit der Anlage werden die Washwässer der Tunnelreinigung aufgefangen.

Bei einem Störfall werden eventuell wassergefährdende Stoffe im Schadstoffbecken gesammelt. Im Normalbetrieb wird das Abwasser über einen Abscheider gereinigt und abgeleitet. Die Steuerung der Anlage wird über eine Schaltzentrale fernüberwacht.

Problemlösung

Die Gewässerschutzanlage wurde direkt am Ende der Tunnelröhre situiert. Sämtliche Anlagenteile wurden in einem Kompaktbecken-Großbehälter aus Betonfertigteilen mit einer Abmessung von 42 x 6 m untergebracht. Innerhalb von zwei Tagen wurde die komplette Anlage versetzt und sämtliche Einbauteile montiert. Ausschlaggebend für das gute Funktionieren war eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten in der Planungsphase.

Projektdaten

Bauherr:	ASFINAG
Planung:	IBK Ingenieurbüro Kronawetter ZT GmbH, Villach
Bauunternehmen:	PORR Bau GmbH . Tiefbau NL Tirol, Kematen in Tirol (in Sub für Marti AG Schweiz)
Steuerung:	GF-TEC Elektrotechnik GmbH, Feffernitz
Lieferung:	Mall GmbH Austria
Fertigstellung:	November 2017

Anlagenkomponenten

- Gewässerschutzanlage aus Betonfertigteilen entsprechend ASFINAG-Richtlinien

Vorteile auf einen Blick

- Anlagenteile mit Zulassung und ÖNORM-Zertifizierung
- Kurze Bauzeit
- Kompletter Service aus einer Hand
- Behälter mit integrierter Dichtung
- Kein Fundament erforderlich



Mall GmbH Austria

Bahnhofstraße 11
4481 Asten
Telefon: +43 7224 22372-0
Telefax: +43 7224 22372-400

info@mall-umweltsysteme.at
www.mall-umweltsysteme.at